

Gebermatrix Schweiz

Allgemeines

Name des Dokuments

DEZA Mittelfriststrategie 2000–2010 für die Entwicklungszusammenarbeit in Ost- und Südafrika
http://www.deza.admin.ch/ressources/deza_product_d_80.pdf

Ziele im Hinblick auf Armutsbekämpfung

Die Schweiz legt ein Schwergewicht ihrer Armutsbekämpfung auch in Zukunft auf:

- die **ländliche Entwicklung**
- **Krankheiten:** Ausgestaltung und Mitfinanzierung des Global Fund to fight AIDS, TB and Malaria (GF-ATM).
- nachhaltige Nutzung der digitalen Technologie
- Konfliktprävention und Friedenssicherung
- Förderung von **Capacity Building**, weil CB als Voraussetzung für Erfolg von PRSPs gesehen wird.

Positionierung zu PRSPs

Die Ausarbeitung und Umsetzung der PRSP in den Transitions- und Entwicklungsländern ist für die Schweiz von **hoher Priorität**. In Ländern, wo PRSP bestehen, werden diese für die Armutsorientierung der schweizerischen Programme beigezogen. In den Schwerpunktländern ihrer Zusammenarbeit beteiligt sich die Schweiz aktiv an der Ausarbeitung und der Umsetzung von PRSP. Sie fördert dabei besonders das „ownership“ des Prozesses durch die nationalen Institutionen und eine breite und frühzeitige Abstützung der Armutsstrategie in der Zivilgesellschaft. Große Bedeutung misst die Schweiz der aktiven Teilnahme der Zivilgesellschaft am Monitoring der Umsetzung der Armutsstrategien bei.

Schwerpunktländer

Strategie und Form der Unterstützung

Spezielle Unterstützung für die Anpassung von Sektorstrategien an PRSPs

Leistung von Budgethilfen

DEZA leistet sektorale Budgethilfe